

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1969)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

OKTOBER

1. Der 27. Schweizerische Krankenhauskongreß, der bis 3. Oktober dauert, beginnt in Chur. Über 200 Teilnehmer aus allen Teilen der Schweiz nehmen an den Verhandlungen teil.

2. Im Schoße der NFGG spricht Dr. P. Müller-Schneider über neue, interessante Sammlungsstücke aus dem Naturhistorischen und Nationalpark-Museum.

An der Sitzung der NFGG gibt der Präsident, Dr. A. Scharplatz, bekannt, daß der 1967 verstorbene Geologe Dr. Moritz Blumenthal der Gesellschaft Fr. 80 000.— zur Verbesserung der Bebilderung der Jahresberichte vermacht hat. Ebenso wird bekanntgegeben, daß der Rest des Vermögens, zirka 2 Millionen Franken, zum Bau eines naturkundlichen Museums vermacht wurde. An der Ecke Masanserstraße/Brandisstraße ist für diesen Zweck bereits eine Liegenschaft erworben worden. Anschließend an die Traktanden kommentiert Dr. A. Godenzi seltene Mineralien; Gewerbelehrer Bischof spricht über Schmetterlinge, wobei er für Graubünden eine neue Gyaen-Art nachzuweisen vermag; Chr. Lenggenhager spricht über die seit 1961 in Chur aufgetauchte Türkentaube und Dr. Müller referiert über den Biber, der in der Klus überfahren wurde.

4. In Scherzingen stirbt in seinem 60. Altersjahr Pfarrer Hans Anton Joss. Der Verstorbene amtierte von 1935 bis 1942 in Sarn-Präz und seit 1943 in Scherzingen-Bottighofen-Münsterlingen. Seit 1948 war er Mitglied des Schulvereins der Evangelischen Mittelschule Schiers. Als Verfasser des historischen Volksstückes «Curdin de Sass» machte er sich einer weiteren Öffentlichkeit bekannt.

6. Die neue Garschinahütte der Sektion Rätia SAC, die an Stelle einer kleinen Militärhütte tritt, wird heute eingeweiht. Sie bietet 50 Personen Unterkunft.

Die vor zwei Jahren durch eine Lawine zerstörte Lentahütte SAC am Fuße des Rheinwaldhorns wird eingeweiht. Sie gehört der Sektion Bodan und weist 33 Schlafplätze auf.

8. Das erste Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur wird vom Kölner Kammerorchester unter Leitung von Helmut Müller-Brühl bestritten. Es werden Werke von W. A. Mozart geboten. Solist ist Felix Manz (Flöte.)
10. Die Truppen der Geb. Div. 12 und ihr zugeteilten Verbände, welche den WK 1968 in Graubünden absolvieren, marschieren vor ihrem Kommandanten, Oberstdivisionär Jörg von Sprecher, auf der N 13 in der Halbmit vorbei. Es handelt sich um drei Geb. Inf. Regimenter, denen alle Bündner Geb. Inf. Bataillone angehören, und zwei Art. Regimenter. Es werden zirka 20 000 Zuschauer gezählt. Das letzte große Defilee in Graubünden war 1942, als die damalige Geb. Brig. 12 vor General Guisan in Ems defilierte.
12. Über das Wochenende wird die umgebaute Keschhütte der Sektion Davos SAC, die auf 80 Plätze erweitert wurde, eingeweiht.
- In Flims wird die Vereinigung Eidg. Dipl. Direktionssekretärinnen gegründet, der erste Unterverband des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, dem nur Diplominhaberinnen angehören. Als erste Präsidentin wird Frau J. Morf-Pelli, Chur, gewählt.
13. In Andeer stirbt alt Redaktor Dr. Benedict Mani in seinem 76. Altersjahr. Der Verstorbene gehörte der Redaktion der «Neuen Bündner Zeitung» von 1928 bis 1957 an. 1924 beschloß er seine Studien in Zürich und St. Gallen mit dem Dr. nat. oec. Hierauf betätigte er sich als Redaktor in Romanshorn, bis er nach Chur berufen wurde. Während mehrerer Amtsperioden gehörte er dem Großen Rate an, in welchem er den Kreis Avers, später den Kreis Schams vertrat. Seit der Gründung der Kraftwerke Hinterrhein AG gehörte Dr. Mani dem Verwaltungsrat dieser Gesellschaft als Vertreter der Konzessionsgemeinden an. Dr. Mani gehörte auch zu den aktiven Vorkämpfern für den Bau des San Bernardino-Straßentunnels. Er verfaßte das 1958 erschienene Schamser Heimatbuch.
- Anläßlich der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Bündnerischer Krankenkassen und des Rückversicherungs-Verbandes Graubünden in Roveredo wird Nationalrat Georg Brosi, Klosters, als Nachfolger des nach 10jähriger Tätigkeit zurücktretenden Großrates Paul Zinsli, Arosa, gewählt.
14. Walter Roderer bietet im Stadttheater Chur ein Gastspiel mit dem Lustspiel «Die große Karriere». Regie führt W. Dörig, München, das Bühnenbild stammt von Harry Zogg, Bern.
16. In Chur stirbt nach langer Krankheit in der Folge eines im Frühjahr erlittenen Reitunfalles Lieni Dosch-Porret in seinem 67. Altersjahr. Der Verstorbene war Gründer der Grand-Garage Dosch AG, der Lidoc AG und

der Redoc AG, Garagebetriebe, die weitherum bekannt waren. Dem Vorstand der Einkaufsgenossenschaft des AGVS gehörte er während 34 Jahren, dessen Verwaltungsrat bis zu seinem Hinschied während 20 Jahren an. Lieni Dosch war Gründer und während 11 Jahren erster Präsident der Ausstellung HIGA.

17. Die Schleusen an der Staumauer Punt dal Gall im Engadin werden heute geschlossen, womit der Stau des Staubeckens Val dal Gall beginnt.
18. Im Schoße der Sektion Rätia SAC spricht Prof. Dr. Ed. Imhof, Zürich, über das Thema «Kunst der Kartographie». Im Schoße der Pro Grigioni Italiano spricht in Chur Prof. Claudio C. Secchi über das Thema «A zozzo per le vie della vecchia Milano».
19. Im Stadttheater Chur bietet das Theater am Kurfürstendamm, Berlin, die Komödie «Fröhliche Geister» von Noel Coward in der Inszenierung von C. H. Schroth.

Anläßlich der Generalversammlung der Comünanza Radio Rumantsch werden Konrektor Dr. Gion Deplazes und Clà Biert mit dem Radio- und Televisionspreis der Comünanza ausgezeichnet. Bei diesem Anlaß tritt der bisherige Präsident Chr. Badraun, Chur, zurück. Neuer Präsident wird Dr. Stefan Sonder.

In Basel wird die Wanderausstellung «Der neue Weg nach Süden: Via Raetica» im Gewerbemuseum eröffnet. Der Basler Regierungsrat Dr. Wyß sowie Regierungsrat Dr. L. Schlumpf sprechen anläßlich der Vernissage.

20. Abstimmungs- und Wahlsonntag! Die kantonale Abstimmung über die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts in Graubünden wird mit 8616 Ja gegen 13 522 Nein abgelehnt. Die Revision des kantonalen Fische-reigesetzes wird mit 11 815 Ja gegen 9549 Nein angenommen, ebenso wird der Revision des Gesetzes über den kantonalen Tierseuchenfonds mit 14 060 Ja gegen 6468 Nein zugestimmt.

In den Gemeinderatswahlen in Chur erzielen die Demokraten einen Sitzgewinn zu Lasten der Sozialdemokraten. Die Stimmenzahlen lauten: Sozialdemokraten 30 219 Stimmen, 4 Sitze (-1), Katholisch-konservative, christlichsoziale 47 285 Stimmen, 6 Sitze, Freisinnige 33 876 Stimmen, 5 Sitze, Demokraten 47 237 Stimmen, 6 Sitze (+ 1).

In Arosa stimmen die Wähler dem Beitritt von Arosa zum Gemeindeverband für den Bau und Betrieb einer Kehrrechtverbrennungsanlage in Trimmis zu. Ebenso beschließen die Klosterser an ihrer heutigen Landsgemeinde.

In Davos werden beide Gemeindevorlagen gutgeheißen: der Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes im Betrage von Fr. 495 000.— mit 634 Ja

gegen 501 Nein und der Ersatz der Wasserfassungsanlagen des Kraftwerkes Davos Glaris durch einen Neubau mit 742 Ja gegen 363 Nein.

Die Gemeinde Obervaz wird erste Nutznießerin der im Jahre 1967 in Basel gegründeten Stiftung des in Südamerika lebenden Wilhelm Doerenkamp. Sie erhält Fr. 100 000.— für einen medizinischen Zweck. Der Gemeinderat sieht vor, eine Unfallstation und eine eigene Schulzahnpflege-Klinik einzurichten.

21. In Thusis spricht im Schoße der Bauernvereine Avers, Schams, Rheinwald, Domleschg und Heinzenberg Ing. agr. R. Juri, Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes zum Thema «EWG und Berglandwirtschaft».

Die neue Bahnüberführung bei Trimmis wird eingeweiht. Mit ihr verschwinden vier SBB- und drei RhB-Niveauübergänge über die Bahngleise, die in den letzten Jahren immer wieder Ursache folgenschwerer Unfälle waren.

23. Im Schoße der NFGG spricht alt Pfarrer Hans Brändli, Trins, über «Die Urwaldindianer der Alto Caura».

In Chur beginnt die Europabus-Fahrplankonferenz, an der zirka 40 Verkehrsfachleute aus verschiedenen Ländern teilnehmen.

24. Im Rahmen eines Übungsfluges der Fliegertruppe stürzt nachmittags ein Flugzeug vom Typ Pilatus P-3, welches in Magadino aufgestiegen war, über dem Flugplatz San Vittore ab. Beide Insassen finden beim Absturz den Tod.

25. In Igis-Landquart findet die Delegiertenversammlung und die Kantonale Konferenz des Bündner Lehrervereins statt. Seminardirektor Dr. Fritz Müller, Thun, hält ein Referat zum Thema «Unterrichtsauftrag der Volksschulstufe gestern, heute und morgen». Stadtlehrer Martin Schmid wird in Anerkennung seines Wirkens in der Verwaltungskommission der Lehrerversicherungskasse während 22 Jahren, davon während 16 Jahren als Präsident, zum Ehrenmitglied ernannt. Neuer Präsident der Kasse wird Lehrer Hans Conrad, Chur.

26. In Jenaz erfolgt die Gründung einer «Genossenschaft für landwirtschaftliches Bauen» in Anwesenheit von Herrn Kamber, Adjunkt der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Bergbauern, Brugg. Die Wahl des Präsidenten kann nicht erfolgen, weil keiner der Vorgeschlagenen bereit ist, eine Wahl anzunehmen. Die Statuten werden genehmigt. Eine zukünftige Mitgliederversammlung wird einen Präsidenten zu wählen haben, nach welchem der Vorstand des Bauern-Vereins Prättigau Ausschau hält.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Emser-Werke AG und der Chemie Holding AG wählt an Stelle des im August verstorbenen Dr. H. Pestalozzi Dr. Werner L. Oswald zum neuen Präsidenten der beiden Gesellschaften.

27. In der Kirche St. Johann, Davos, findet eine Abendmusik statt mit Werken von Buxtehude, Telemann, Paul Müller und Bach. Es musizieren Annemarie Merz, Winterthur (Violine), und Werner Tjepner, Davos (Orgel und Cembalo).

28. Das zweite Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur wird vom Klaviertrio von der Goltz, Würzburg, bestritten, mit Werken von Haydn, Tschaikowsky und Dvorak.

28. In Zizers bricht um 22 Uhr ein Brand aus, in welchem das Vierfamilienhaus der Familie Büchel samt angebautem Stall ein Raub der Flammen wird. In den Flammen kommt der vierjährige Nikolaus Disch um. Bereits um 24 Uhr bricht ein neuer Brand aus, der sich im unteren Dorfteil wegen starkem Föhn rasch ausbreitet und vier Ställe und das Wohnhaus der Familie Zinsli-Egger vernichtet.

29. Wieder ertönt abends in Zizers Feueralarm. Der große Stall des Landwirts Christian Klaas steht in Flammen. Er brennt völlig nieder. Es wird Brandstiftung vermutet. Der Brandstifter kann in der Folge umfangreicher Erhebungen ermittelt werden. Es ist der 16½jährige Lehrling Reinhard Strickler von St. Moritz.

In der Kirche St. Luzzi in Zuoz bietet das vor kurzem gegründete Musikkollegium Oberengadin ein Konzert mit Werken von Haendel, Telemann, Rosetti, Bach und Brahms.

In Davos wird eine Ortsgruppe des Bündner Tierschutz-Vereins gegründet. An der Versammlung spricht Dr. Forrer über die Aufgaben des Tierschutzvereins.

31. Dr. Andreas Brügger, seit 40 Jahren Redaktor am «Bündner Tagblatt», tritt in den Ruhestand.

65 691 Fahrzeuge haben im Monat Oktober den San Bernardino-Straßentunnel durchfahren. Die höchste Tagesfrequenz wies der Sonntag, 13. Oktober, mit 3948 Fahrzeugen auf.

NOVEMBER 1968

2. Im Stadttheater Chur bieten Margrit Rainer und Ruedi Walter ein einmaliges Gastspiel mit dem Dialektlustspiel «Guet Nacht, Frau Seeholzer», von A. v. Lovegrove und H. Hausmann. Es ist eine schweizerische Erstaufführung.

Im Anlikerkeller in Bern wird eine Ausstellung mit Werken von Ponziano Togni, San Vittore/Zürich, in Anwesenheit des Künstlers eröffnet.

4. In Winterthur tagt die Abgeordnetenversammlung des Eidg. Turnvereins. Bei diesem Anlaß wird u. a. Hans Möhr, vom BTV Chur, zum Ehrenmitglied des ETV ernannt. Von 1960 bis 1967 wirkte der Geehrte als Eidgenössischer Oberturner.

6. Im Stadttheater Chur wird ein Jubiläumsgastspiel geboten mit der «Hazy-Osterwald-Show 1968».

Der Bündner Gewerbeverband organisiert in Tiefencastel eine Studientagung der Präsidenten der Sektionen und Fachverbände aus allen Tälern und Branchen Graubündens. Präsident Josef Schutz leitet die Tagung, an der Nationalrat Dr. Walter Rohner, Bern, über «Aktuelle Gewerbepolitik» spricht.

7. Heute und morgen tagt in Chur die XI. Konferenz der staatlichen Aufsichtsstellen über das Finanz- und Rechnungswesen der Gemeinden.

8. Die offizielle Einweihung der Trinkwasser-Aufbereitungsanlage «Spina de vin» in Disentis findet heute statt. Der Präsident der Wasserkorporation, Gemeindepräsident S. Desax, begrüßt die Anwesenden, speziell den Initianten der Korporation, a. Nationalrat Dr. G. Condrau.

Die Regionalplanungsgruppe Graubünden tagt unter dem Vorsitz von a. Reg.-Rat R. Lardelli. Einstimmig wird Dr. iur. Duri Capaul zum neuen Präsidenten gewählt.

Die Gemeindeversammlung Trimmis lehnt das Gesuch zum Bau einer zentralen Kehrrechtverbrennungsanlage beim Bahnhof Untervaz ab mit 76 Stimmen, ohne Gegenstimme, bei 13 Enthaltungen.

Im Schoße des Hauseigentümerverbandes Thusis referiert der Direktor der Bündner Brandversicherungsanstalt, Josef Federspiel, Domat/Ems, über «Brandversicherung und Brandverhütung».

9. Der Bündner Ärzteverein hält in Disentis seine Hauptversammlung ab unter dem Präsidium von Dr. med. Peter Albrecht. Die letzte Tagung der Bündner Ärzte in Disentis fand vor 48 Jahren statt.

10. In Schmitten wird im Schulhaus ein «Heimathaus» mit einer Sammlung kulturhistorischer Gegenstände und einer Webstube mit drei Webstühlen eröffnet. Trägerin der Sammlung ist die Vereinigung der Freunde von Schmitten.
13. Im Schoße der NFGG spricht Dr. R. Braun von der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz ETH über «Aufgaben und Probleme der Beseitigung fester Abfallstoffe».
16. Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Kammerchors Chur wird in der St. Martinskirche Chur ein Festkonzert geboten, das vom Kammerchor Chur unter der Leitung von Lucius Juon bestritten wird. Es gelangen Werke von B. Dolf, W. Burckhard, G. Bialas, Z. Kodaly, H. Distler und M. Schütter zur Aufführung.

Im Rahmen der Schierser Konzerte wird heute in der Turnhalle der EMS das 1. Abonnementskonzert dieser Saison mit Werken von Rossini, Mozart und Haydn geboten. Es spielt das Cantate-Orchester, Basel. Die Leitung hat Max Wehrli.

Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla von Salis-Stiftung wird in der Kirche Jenins eine Abendmusik geboten. Es musizieren Annetarie Wiesmann (Sopran), Barbara von Sprecher und Christ. Wiesmann (Flöten), Hanspeter Steidle (Cello) und Ruth Imhof (Orgel).

In Wiesen ist Glockenaufzug der drei neuen Glocken, die neben der schon 313 Jahre im Turm hängenden Glocke Platz finden. Die kleinere, 1553 gegossene Glocke wird auf dem Friedhof aufgestellt. Die neuen Glocken wurden in der Giesserei Rüetschi & Co. in Aarau gegossen.

Die Gemeindeversammlung Küblis beschließt ebenfalls den Beitritt zum Zweckverband für eine regionale Kehrrechtbeseitigungs-Anlage bei Trimmis mit 32 gegen 4 Stimmen.

17. In der Kirche St. Johann, Davos, wird eine Abendmusik geboten, die von den Zürcher Barockmusikern bestritten wird mit Werken von Nardini, Mozart, Haydn, Vivaldi und J. S. Bach.

In Thusis findet die 108. Delegiertenversammlung des Kantonaltturnvereins Graubünden statt. Die Ehrenmitgliedschaft wird Paul Meili (Klosters) und Heinrich Schneider (St. Moritz) verliehen.

18. Die ordentliche Herbstsession des Großen Rates wird durch eine Rede von Landespräsident Fl. Conrad, Münstair, eröffnet.

Die Einweihung der neuen Orgel in der Kirche Tschlin wird durch ein Adventskonzert gefeiert, bei dem Jean-Claude Zehnder (Orgel) und Claire

Zehnder (Flöte) musizieren. Sie interpretieren Werke von Pachelbel, Bach und Haydn.

19. Im Schoße der HAGG spricht Prof. Dr. P. Wiesmann, Chur, über das Thema «Auf den Spuren Julius Caesars in der Bourgogne und in der Auvergne».
20. Im Stadttheater Chur bietet die Schauspieltruppe Zürich mit Maria Becker und Robert Freitag ein einmaliges Gastspiel mit «Oedipus», Schauspiel von Jean Cocteau.
Die Walservereinigung Graubünden hält ihre Hauptversammlung ab. Im Anschluß an die Traktanden spricht J. U. Meng, Trimmis, über «Ein Rundgang durch die Walsersiedlungen im Churer Rheintal und dessen Randgebiete».
21. Die Sesselbahn Churwalden–Pradaschierer Alp wird heute durch Vertreter des Eidg. Amtes für Verkehr und weitere Vertreter von Kanton und Gemeinde abgenommen. Auf der Pradaschierer Alp ist neben der Bergstation ein Restaurant entstanden mit Platz für über 300 Personen.
22. Der Große Rat beschließt die Änderung der bisherigen Geschäftsordnung. Die bisherigen zwei Sessionen zu je zwei Wochen werden ab Juli 1969 aufgeteilt in vier Sessionen zu je einer Woche.
Der Tenor Ernst Häfliger singt im Bündner Lehrerseminar im Sand, Chur, Franz Schuberts Liederzyklus «Die schöne Müllerin» vor zirka 500 Kantontsschülern.
23. Die Gemeinde Marmorera führt das Frauenstimmrecht in Gemeindeangelegenheiten ein; nach Chur und Landarenca also die dritte Gemeinde.
24. Der Gemischte Chor Lenzerheide tritt mit einem Konzert vor die Öffentlichkeit. Unter der Leitung von Lehrer L. Parpan werden Werke von Alig, Cantieni, Dolf, Derungs, Hilber und Suter geboten.
Auch die Wahlgemeindeversammlung Malix beschließt den Beitritt zum Zweckverband für eine gemeinsame Kehrrechtverbrennungsanlage in Trimmis.
26. In der Comanderkirche Chur bieten Felix Humm (Violine) und Oreste Zanetti (Orgel) das zweite Konzert im Zyklus «Meisterwerke der Orgelkunst» mit Werken von Couperin, Nardini, Mendelssohn, Bühler und Barblan.
27. Seit über einem Jahrtausend wohnt der Pfarrer von Villa bei der St. Vinzenz-Kirche von Pleif. Pleif war seit jeher Kirche und Pfarrei des Tales.

1910, mit der Abtrennung von Peiden ging der letzte Bestandteil des ehemaligen, auf Pleif ausgerichteten Talverbandes, verloren. Pleif blieb nur noch Pfarrkirche und Begräbnisstätte von Villa. Villa selbst hatte kein Pfarrhaus, da der Geistliche in Pleif wohnte. Da der Pfarrhausbau alt ist, drängt sich eine Lösung auf: entweder Renovation von Grund auf oder Neubau. Damit stellt sich die Frage, ob die Pfarrwohnung in Pleif verbleiben solle oder im Dorf Villa selbst zu stehen habe. Der Entscheid ist noch nicht getroffen, doch der heutige Umzug des Pfarrers von Pleif in eine Mietwohnung in Villa, der mit dem Einverständnis der Pfarrgemeinde erfolgt, bedeutet einen Bruch mit der über 1000jährigen Tradition des Zusammenseins von Kirche und Pfarrwohnung zu Pleif.

Im Stadttheater Chur wird ein einmaliges Gastspiel geboten mit dem Pantomimen-Ensemble «Das Schwarze Theater in Prag» im Programm «Ein Himmel, bestirnt mit Phantasie».

29. Das 3. Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur wird vom Vegh-Quartett bestritten mit Werken von Dvorak, Kodaly und Mozart. Im Schoße des Haus- und Grundeigentümerverbandes Davos spricht Nationalrat Dr. W. Raissig über «Aktuelle Fragen und Probleme des Hauseigentümers».
30. Der Männerchor-Talverein Churwalden gibt, gemeinsam mit dem Chor Viril Alpina, ein Konzert zum 20jährigen Bestehen des Chors. Die Leitung hat Clo Jochberg, Chur. Als Solisten wirken Esther Sialm (Klavier), Carl Elvedi (Baß), und Prof. Gion Antoni Derungs (Klavier) mit.

Die Post La Punt-Chamuesch bezieht neue Diensträume. Während 40 Jahren befand sie sich in der Casa Murezzan an der Albulapaßstraße. Der San Bernardino-Tunnel ist seit einem Jahr (1. Dezember 1967) in Betrieb. In diesem ersten Jahr wurde er von 857 615 Fahrzeugeinheiten passiert.

DEZEMBER 1968

1. In der Stadt Chur hat der Souverän über drei Abstimmungsvorlagen zu entscheiden. Das Kreditbegehren für den Bau eines Schulhauses Rheinau wird mit 4133 Ja gegen 2543 Nein, der Beitritt zum Zweckverband für Abfallbeseitigung mit Kehrichtverbrennungsanlage in Trimmis mit 5060 Ja gegen 1546 Nein und das Projekt für den Neubau einer Gasfabrik mit 4803 Ja gegen 1808 Nein genehmigt. Die Frauen beteiligen sich an dieser zweiten, für sie ebenfalls offenen Abstimmung, mit nur 37,4%, die Männer hingegen mit 50,5%.

Auch die Gemeinde Igis-Landquart tritt dem Gemeindeverband für Abfallbeseitigung mit Kehrichtverbrennung in Trimmis bei, ebenso entschließen sich die Gemeindeversammlungen von Saas und Seewis zum Beitritt.

2. In der Eröffnungssitzung des Ständerates wird Christian Clavadetscher, Dagmersellen, Bürger von Malans und Dagmersellen, zum Präsidenten für das Jahr 1968/1969 gewählt. Der Gewählte ist 1897 in Landquart geboren worden.

In der Sitzung des Nationalrates wird der Beitrag an die Lia Romontscha/Lia Rumantscha von bisher 110 000 Franken auf 190 000 Franken erhöht, wie es der Ständerat beschlossen hatte. Der Bundesrat beantragte 170 000 Franken.

Der Kurverein Davos beschließt anlässlich seiner Generalversammlung die Überdachung der 1961 erbauten, offenen Kunsteisbahn und bewilligt den Kredit dafür im Betrage von 2,75 Millionen Franken. Die Pläne liegen vor und die Bauzeit wird mit zwei Jahren vorausgesagt.

3. Im Schoße der HAGG referiert Prof. Dr. Arnold Niederer, Zürich, Inhaber des Lehrstuhls für Volkskunde an der Universität Zürich, über das Thema «Die Gemeinde als Untersuchungsgegenstand der Volkskunde».

4. Im Schoße der NFGG spricht PD Dr. med. G. Müller, Kantonsspital Chur, über das Thema «Pathologie als Naturwissenschaft».

Die Società Rätorumantscha hält ihre Generalversammlung ab. Dabei spricht Hans Cornioley, Bern, über das Thema «Die Rätoromanen in der Sicht eines Außenstehenden».

Der Gemeinderat von St. Moritz beschließt, sich beim Schweiz. Olympischen Komitee offiziell für die Durchführung der olympischen Winterspiele 1976 zu bewerben.

7. Die erste Diplomfeier des Abendtechnikums Chur wird öffentlich durchgeführt. Mit Auszeichnung bestehen Paolo Mantovani (Tiefbau), Almiro Beer (Maschinen), Georg Kalberer (Fernmelde), Hans Furgler (Starkstrom) und Bruno Fischer (Chemie) die Prüfung. An der Feier spricht Reg.-Rat Dr. L. Schlumpf über «Graubündens Weg in die Zukunft». Das Kantonsschulorchester unter Leitung von Prof. F. Humm umrahmt die Feier.

8. In der Kirche St. Johann, Davos, wird ein Adventskonzert geboten, welches von Werner Tiepner (Orgel), mit verschiedenen Künstlern und dem Collegium musicum, Chur, bestritten wird. Es gelangen Werke von J. S. Bach zur Aufführung.

Im Stadttheater Chur werden zwei Operettengastspiele geboten durch Wiener Solisten und ein Wiener Ballett, mit der Operette «Die Fledermaus» von Joh. Strauss.

Der 9. von der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen organisierte Fortbildungskurs für Ärzte wird in Davos eröffnet. Beim ersten Kurs 1960 betrug die Teilnehmerzahl 66 Ärzte, am diesjährigen Kurs nehmen 550 Ärzte und 120 Instruktoren aus 20 Ländern teil.

10. Die Bündner Regierung lädt die in Bern tätigen Bündner zu einem Essen ein. Der Anlaß wird bereits zum vierten Male mit großem Erfolg durchgeführt.

Die katholische Kirchgemeinde Davos beschließt mit 90 gegen 34 Stimmen die Liegenschaft Ardüser an der Obergasse als Standort für die neue katholische Kirche.

Die Gemeindeversammlung von Sils i. D. beschließt mit sehr hoher Mehrheit die Einführung des Frauenstimmrechts. Sie ist damit die vierte Gemeinde Graubündens, die diesen Entschluß faßt.

11. Die Bundesversammlung wählt Dr. Silvio Giovanoli zum Präsidenten des Bundesgerichts.

12. Die Gemeindeversammlung von Pontresina beschließt ebenfalls die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts, allerdings erst ab April 1969 mit 78 Ja gegen 76 Nein.

Das Bergrestaurant Gotschnagrat wird offiziell eröffnet. Es weist ein Selbstbedienungsrestaurant mit 110 und ein bedientes Restaurant mit 70 Plätzen auf sowie eine Terrasse mit 100 Plätzen. Bei Inbetriebnahme der Luftseilbahn im Winter 1949/50 wurde ein kleines Restaurant erstellt, dessen Vergrößerung aber immer wieder verschoben werden mußte. Das Haus verfügt nun auch über ein Masslager mit 36 Betten, verteilt auf drei Räume und Wasch- und Duschanlagen.

13. Die Gemeindeversammlung Maienfeld beschließt den Beitritt zum Zweckverband für Abfallbeseitigung in Trimmis, ohne Gegenstimme.

Auch die Gemeindeversammlung von Schiers beschließt diesen Beitritt.

14. Im Kunsthaus Chur ist Vernissage einer Ausstellung der GSMBA mit Gemälden, Plastiken, Acquarellen, Zeichnungen und Druckgraphik von Gästen aus Bad Homburg. Margrit Badrutt und Ruth Albrecht (Violinen) und Thomas Badrutt (Bratsche) spielen dabei eine Serenade für Streicher von W. A. Mozart.

Die Post in Bonaduz war seit zirka hundert Jahren im Hause Degiacomi einlogiert, bis sie 1965 ins Haus zur Post kam. Letzteres kaufte in der Folge die Gemeinde. Mangels geeigneter Räumlichkeiten mußte 1966 eine Holzbaracke aufgestellt werden, bis jetzt, am Dorfplatz, im Haus der Erbgemeinschaft Weber ein neues Postlokal fertiggestellt wurde, welches heute bezogen wird.

15. Im Stadttheater Chur bietet das Bernhardtheater Zürich nachmittags zwei Märchengastspiele mit dem Stück «Hänsel und Gretel» der Gebrüder Grimm. Abends wird der Schwank «Der Pantoffelheld» aufgeführt.

In der Kirche Maienfeld findet ein Adventskonzert zugunsten des Fonds für ein Alters- und Pflegeheim in der Bündner Herrschaft statt. Auf der restaurierten Abbrederis-Orgel spielt Roman Cantieni, Chur/Zürich, Orgelwerke von J. S. Bach.

In der Herz-Jesu-Kirche, Davos-Dorf, wird im Beisein eines Vertreters des Bischofs von Chur der neue Altar eingeweiht, womit gleichzeitig die Erneuerungsarbeiten an der Kirche abgeschlossen sind.

In Chur stirbt in seinem 83. Altersjahr nach kurzer Krankheit alt Kantonschullehrer Dr. phil. Karl Hägler-Zellweger. Aufgewachsen in Dietgen (BL), erwarb er sich 1906 am Lehrerseminar Kreuzlingen das Lehrerpapent. An den Universitäten Bern und Basel oblag er dem Studium der Naturwissenschaften und erwarb sich das Fachlehrerpapent für Botanik, Zoologie und Anatomie des Menschen. 1921 schloß der Verstorbene seine Studien an der Universität Zürich mit dem Doktorat in vergleichender Anatomie des Menschen, Zoologie und Anthropologie ab. Auf den 1. Januar 1925 wurde Dr. Hägler als Lehrer für Naturkunde und Geographie an die Kantonschule berufen, wo er bis Ende Schuljahr 1951/52 unterrichtete. Neben seiner Lehrtätigkeit betreute Dr. Hägler auch die naturwissenschaftliche Sammlung der Kantonsschule, ferner ordnete und leitete er das Naturhistorische und Nationalparkmuseum. Auch der Schulzahnpflege widmete er sich aktiv. Zweimal, 1932 bis 1934 und 1946 bis 1948, präsiidierte Dr. Hägler die Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie. Dr.

Hägler gehörte zu den Gründern der Bündner Volkshochschule und veröffentlichte verschiedene Publikationen wissenschaftlicher Art. (NBZ 17. 12.)

Die Stimmbürger von Grüşch stimmen mit 41 gegen 13 Stimmen bei 74 Anwesenden dem Beitritt zum Zweckverband für Kehrrechtbeseitigung in Trimmis zu.

Die letzte Landsgemeinde des Jahres 1968 in Klosters faßt mit 260 gegen 93 Stimmen u. a. den Beschluß, einer am 1. Juli 1968 mit 150 Unterschriften eingereichten Initiative auf Aufhebung der Landsgemeinde in der bisherigen Form zuzustimmen.

17. Im Schoße der HAGG spricht Dr. Men Dosch, Fetan/Ilanz, über «Aspekte der bündnerischen Gegenreformation im Zusammenhang mit dem Lindauer Vertrag».

In der St. Martinskirche Chur bietet der Freiwillige Chor der Bündner Kantonsschule ein Weihnachtskonzert mit Werken von J. S. Bach. Mitwirkend sind Karl Kolly (Orgel), Magda Schweri (Alt), Peter Keller (Tenor), Willi Spitz (Baß) und Musikfreunde aus Chur sowie Instrumentalsolisten des Bodenseesymphonie-Orchesters, Konstanz. Die Leitung hat G. G. Derungs.

Heute morgen stoßen unterhalb der Station Castrisch ein Freileitungsmontagewagen und der Personenzug Chur–Disentis zusammen. Dabei kommt der 52jährige Chefmonteur August Albertin, Landquart, ums Leben.

22. Auf Grund der Abnahme durch das Eidg. Amt für Verkehr wird heute die Sesselbahn Miraniga–Kartitscha–Stein in Betrieb genommen. Auf Kartitscha steht ein Hüttenrestaurant zur Verfügung.

23. Im Dorf Furna, das rund 200 Einwohner zählt, erstrahlt heute abend zum erstenmal das elektrische Licht. Bis jetzt hatte man sich in Furna mit Gas-, Karbid- und Petroleumlampen begnügt.

29. Die Stimmbürger von Vaz/Obervaz, Fideris und Malans beschließen den Beitritt zum Zweckverband für Abfallbeseitigung in Trimmis.

31. Der Eidg. Forstinspektor beim Oberforstinspektorat in Bern, A. Janett, scheidet infolge Erreichens der Altersgrenze aus dem Bundesdienst aus. Sein Nachfolger wird der beim Kantonalen Forstinspektorat mit der Sektion Projekt- und Bauwesen betraute Chef Balz Rageth.

Mit heute tritt Oberstbrigadier Guido Rigonalli als Kommandant einer Grenzbrigade von seinem Kommando zurück. Der Bundesrat wählte an seine Stelle den bisherigen Kommandanten des Geb Inf Rgt 35, Oberst Fritz Wick, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstbrigadier. Der

Gewählte ist 1915 geboren, Bürger von Zuzwil und Wuppenau, aber in Graubünden aufgewachsen.

Oberst Mario Marguth, Bern, stellvertretender Chef des Personellen der Armee, tritt in den Ruhestand. Der gebürtige Auslandschweizer, geboren 1903 in La Spezia, gehörte 1939 der Kommission für das Wehrwesen der Landesausstellung, Zürich, an. Zwei Wochen nach der Mobilmachung wurde er zum persönlichen Stab des Generals abkommandiert. Nach Kriegsende kam Oberst Marguth zur Dienststelle des Chefs des Personellen der Armee.

